



Drömlingkurier

Nº 5 • 12 / 2023

Neuigkeiten aus dem UNESCO-Biosphärenreservat Drömling

Biosphärenreservat Drömling in internationales Netzwerk aufgenommen



**Weltweit gibt es mehr
als 700 UNESCO-
Biosphärenreservate in
über 130 Ländern.**

Der Internationale Rat des UNESCO-Programms „Der Mensch und die Biosphäre“ hat am 14.06.2023 den Drömling als 17. UNESCO-Biosphärenreservat in Deutschland ausgezeichnet. Die Urkunde wurde der Biosphärenreservatsverwaltung am 08.09.2023 auf dem Drömlingsfest in Brome überreicht. Der nächste Schritt ist nun die Erarbeitung eines Rahmenkonzeptes. Dieses soll in 2024/25 möglichst unter der Beteiligung breiter Bevölkerungskreise erarbeitet werden, um Leitbilder, Ziele und Visionen für das länderübergreifende UNESCO-Biosphärenreservat herauszuarbeiten.

Die naturnahe Kulturlandschaft erstreckt sich entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze zwischen Sachsen-Anhalt und Niedersachsen. Die von unzähligen Wasserläufen durchzogene Region wird auch als „Land der tausend Gräben“ bezeichnet. UNESCO-Biosphärenreservate sind internationale Modellregionen, die dem Erhalt der biologischen Vielfalt dienen und naturverträgliche, nachhaltige Wirtschaftsformen erproben.

Der Drömling stellt auf der Grenze zwischen Niedersachsen und Sachsen-Anhalt eine einzigartige Natur- und Kulturlandschaft dar. Einst vom Menschen angelegt, ist das heute naturnah entwickelte Gewässer- und Grabennetz ein wichtiger Lebensraum für die vielfältigsten Tier- und Pflanzenarten – und nicht zuletzt ein wunderschöner Erholungsort für die Menschen.“

Mit der Anerkennung als UNESCO-Biosphärenreservat sind die Weichen für eine zukunftsfähige Entwicklung der Region gestellt, die Mensch und Natur gleichermaßen gerecht wird. Umweltschutz und wirtschaftlicher Erfolg gehen hier Hand in Hand. Die Auszeichnung wird die regionale Wertschöpfung weiter stärken, den naturverträglichen Tourismus und die nachhaltige Landwirtschaft voranbringen.“

Der Drömling ist eine Niederung zwischen Aller und Ohre, deren größerer Teil in Sachsen-Anhalt, ein kleinerer in Niedersachsen liegt. Einst ein Labyrinth aus Feuchtwiesen, Mooren und Bruchwäldern, entwickelte sich die Region seit dem 18. Jahrhundert zu einer vom Menschen gestalteten Kulturlandschaft, die durch Entwässerung urbar gemacht wurde. Seit den 1960er Jahren wurden weite Teile des Drömling in Ost- wie Westdeutschland unter Schutz gestellt und renaturiert. Heute prägt ein Wechsel von Gräben, Äckern, Wiesen, Baumreihen und Hecken das Landschaftsbild. Vor allem die Wiesen- und Waldgebiete des Drömling sind Heimat einer artenreichen Tier- und Pflanzenwelt.



Weiterer Höhepunkt: Jahrestagung Nationale Naturlandschaften e.V. findet im Drömling statt

Für das Jahrestreffen 2023 des Dachverbandes Nationale Naturlandschaften (NNL) e.V. bot das frisch von der UNESCO anerkannte Biosphärenreservat Drömling als Gastgeber vielfach anregende Tagungsbedingungen. Die Leiter der deutschen Nationalparke,

Exkursionen ausgetauscht und weiterentwickelt werden. Mit dem Fachthema „20 Jahre Ehrensache Natur“ kam die Bedeutung professionellen Freiwilligenmanagements für den Erfolg der NNL besonders zur Geltung. Für den Leiter des Biosphärenreservates Drömling,

marke „Nationale Naturlandschaften“ sind die Verbände Nationale Naturlandschaften e. V. und Verband Deutscher Naturparke e. V.



Auf einer Exkursion überzeugte sich ein Teil der Teilnehmer von dem Projekt „Ungehindert engagiert“ im Drömling

Biosphärenreservate und Wildnisgebiete widmeten sich hier neben allgemeinen Themen der Großschutzgebiete u.a. dem professionellen Management von Freiwilligen. Das Jubiläum des verbandseigenen Freiwilligenprogramms „20 Jahre Ehrensache Natur“ gab feierlichen Anlass dazu. Die Mitgliederversammlung zeigte aufs Neue, wie sich die NNL den vielfältigen aktuellen Herausforderungen stellen. Die Fachexpertise der Mitglieder in Aspekten wie Forschung, Bildung, Schutz natürlicher Dynamik, Renaturierung, nachhaltige Landnutzung und naturschonender Tourismus konnte auf der Versammlung in Fachdiskussionen und auf

Fred Braumann, gilt das Selbstverständnis: „Unser Biosphärenreservat entwickelt sich erfolgreich durch die enge und vertrauensvolle Verbindung zwischen Verwaltung, regionalen Institutionen und freiwillig Engagierten, die uns praktisch, aber auch als wichtige Botschafter unterstützen.“ Das Biosphärenreservat konnte seine Qualitäten und bundesweite Vorreiterrolle im Freiwilligenmanagement bereits vielfach beweisen und weitere NNL zur Nachahmung anregen. Besonders erfolgreich und vorbildlich sind die inklusiven Naturschutzeinsätze von Menschen mit und ohne Einschränkungen. Die NNL sind das Bündnis der deut-

20 Jahre „Ehrensache Natur“

im Biosphärenreservat Drömling
Über 60 Freiwillige unterstützen uns im Projekt „Ehrensache Natur“.
Auch in diesem Projekt konnten wir 2023 auf 20 Jahre zurückblicken. Begonnen hat alles mit den Arbeitseinsätzen zur Kopfweidenpflege. Diese führen wir immer noch jedes Jahr im Februar mit vielen Helfern durch. Zahlreiche Einsatzfelder sind dazu gekommen: handwerkliche Tätigkeiten, geführte Wanderungen und Radtouren sowie Veranstaltungen, Übersetzungsarbeiten, Betreuung der Junior-Ranger, Monitoring und vieles mehr. Möchten auch Sie sich ehrenamtlich engagieren? Dann melden Sie sich gern in der Biosphärenreservatsverwaltung. Egal, ob regelmäßig, sporadisch, in einem Teameinsatz oder als Baum- oder Fledermauspate – es gibt zahlreiche Möglichkeiten.



Jella mit Freundin Alina 2013 als „Krötentaxi“ im Projekt Junior-Ranger



Jella 2023 als „Leihmama“ für Schäfchen Lucky. Auch bei Veranstaltungen ist Jella oft zur Stelle



Begeistert waren die Gäste von der Gastfreundschaft im Drömling. Partnerbetriebe präsentierten beim regionalen Abend die Köstlichkeiten der Regionalmarke in der Gaststätte „Zur Schmiede“, in Miesterhorst.

schon Nationalparke, Naturparke, Biosphärenreservate und Wildnisgebiete. Gemeinsam mit den Menschen bewahren sie auf rund einem Drittel der Fläche Deutschlands faszinierende Natur, vermitteln Freude beim Erleben der Natur und gestalten die Zukunft mit Zuversicht nachhaltig. Träger der Dach-

Maßnahmen der Artensofortförderung 2023

Verbesserung der Quartierdichte für Fledermäuse

Fledermäuse sind auf ausreichend Quartiere innerhalb eines bestimmten Bereiches angewiesen. Die Quartiere dienen entweder als Wochenstube, Tagesunterschupf, Paarungsraum oder als Winterquartier. In den letzten Jahren kam es durch verschiedene Sturm- und Dürreereignisse zu starken



Verlusten geeigneter Habitat-Bäume. Um den Verlust der natürlichen Quartiere auszugleichen oder verschlissene Kästen zu ersetzen, wurden 55 Ersatzquartiere beschafft und im Biosphärenreservat Drömling ausgebracht.

Anlage einer Furt in der Flachwasserzone Piplockenburg/Mannhausen



Durch die Schaffung einer befestigten Furt mit einer Länge von ca. 25 m kann die große Insel der Flachwasserzone Piplockenburg künftig mit Technik befahren werden. Durch Mahd und Beräumen der Fläche mit Maschinen wird der Verbuschung der Fläche entgegen-

Schnitt und Pflegemaßnahmen an Kopfweiden

Die Erhaltung der Kopfweiden ist eine wichtige Maßnahme, sind sie doch wertvoller Lebensraum für eine sehr große Anzahl von Tieren. Regelmäßige Schnitt- und Pflegemaßnahmen sind nötig, um dem Verfall der Kopfbäume durch Auseinanderbrechen der Krone vorzubeugen.

In den Baumhöhlen alter Kopfweiden leben beispielsweise Steinkäuze, Fledermäuse und viele andere Höhlenbrüter. Außerdem bieten sie Deckung für verschiedene Säugetiere. Alte, dickstämmige Kopfbäume zählen zu den insektenreichsten Pflanzen Mitteleuropas und werden von zahlreichen Totholzbewohnern - darunter zum Teil seltene Käferarten - besiedelt. Die blühenden Weidenkätzchen sind für Bienen eine wichtige Nahrungsquelle im Frühjahr. Neben Tieren siedeln sich auch Pflanzen auf Kopfbäumen an, vor allem Moose und Flechten, aber auch „aufsitzende Pflanzen“. Als vielfältig besiedelte Kleinlebensräume können sie für die Biotopvernetzung wertvolle Trittsteinbiotope darstellen.



Pflege von Obstbaumalleen und Obstbaumreihen

Das Projekt sieht die Pflege von Obstbaumreihen und Obstbaumalleen an touristisch stark frequentierten Wegen im Biosphärenreservat Drömling vor. Die bestehenden Obstbäume sollen einen professionellen Pflegeschnitt, inklusive fachgerechter Entsorgung



des Schnittgutes, erhalten. Viele alte Bäume sind bereits eingegangen oder durch keine oder unsachgemäße Pflege geschädigt. Obstbäume, die vor ca. 25-30 Jahren in diesen Baumreihen nachgepflanzt wurden, weisen ebenfalls einen großen Pflegebedarf auf. Habitate, wie Obstbaumreihen und Obstbaumalleen, zählen zu den artenreichsten Biotopen in unserer Kulturlandschaft. Im jahreszeitlichen Ablauf sind sie Lebensraum und zugleich Futterquelle für zahlreiche Tierarten. Der Verzicht von Pestiziden und mineralischen Düngemitteln fördert dabei das Vorkommen bestandsbedrohter Arten. Der Schutz und die Pflege dieser Landschaftselemente, die das Bild der Kulturlandschaft Drömling prägen, ist somit ein wichtiger Bestandteil zum Erhalt und Förderung der Biodiversität.

Drömlingsfest 3.0 in Brome

Gastgeber des Drömlingfestes 3.0 war der Landkreis Gifhorn, Ausrichtungsort Brome, rund um die Burg.

Viele Anbieter präsentierten mit ihren Ständen Angebote, von Kulinarischem bis zu handwerklichen und dekorativen Artikeln.



Aber auch umweltrelevante Workshops, Lesungen, Führungen, Puppentheater-Vorführungen, tierische Highlights und natürlich musikalische Darbietungen auf zwei Bühnen für alle Alters- und Zielgruppen standen auf dem Programm und sorgten für Ab-

wechslung und Kurzweiligkeit an den drei Festtagen.

Höhepunkte waren die Übergabe der Urkunde zur UNESCO-Anerkennung des Biosphärenreservates Drömling und die Junior-Ranger-Ernennung.

Ein großes Dankeschön gilt den vielen Helfern, ohne die das Drömlingsfest nicht möglich gewesen wäre.

Das Drömlingsfest 4.0 findet 2025 statt. Der Veranstaltungsort ist noch nicht bekannt.



Der Drömling zum Verschenken



Überraschen Sie liebe Menschen oder sich selbst mit Wurstspezialitäten, Teig- und Backwaren, Honig, Fruchtaufstrichen,

Säften und Öl von regionalen Partnerbetrieben sowie Informationen rund um den Drömling. Preis: 35 - 40 € (je nach saisonalen Angeboten.) Bestellen Sie rechtzeitig per **Mail oder Telefon: droemlingsgruss@web.de** 0151 - 574 507 47

Geplantes Natura 2000 Infozentrum Drömling

Die Planungen für das zukünftige Natura 2000 Informationszentrum Drömling laufen auf Hochtouren.

Aktuell sind die Bauarbeiten für den Parkplatz sichtbar. Gleichzeitig wird eine neue Holzbrücke über den Dolchaugraben und eine Aussichtsplattform errichtet.

Ein Teil des Wegebbaus soll bis Ende Februar 2024 abgeschlossen sein. Dann ist Brut- und Setzzeit und die restlichen

Arbeiten werden im August und September 2024 durchgeführt.

Der Auftrag für 22 Infotafeln für die drei neuen Erlebniswege ist erteilt. Diese werden voraussichtlich im III. Quartal 2024 aufgestellt.

Derzeit laufen die Ausführungsplanungen für den ca. 630 m langen Bohlensteg als Teil des Erlebnisweges 1. Die Arbeiten werden von August bis Oktober 2024 ausgeführt.

20 Jahre Junior-Ranger im Biosphärenreservat Drömling

Mit Stolz blicken wir auf 20 Jahre „Junior-Ranger im Drömling“ zurück. Über 750 Junior-Ranger wurden seitdem ernannt. Die ersten sind inzwischen erwachsen und einige sind immer noch Teil unseres Drömlingsteams.

Sie sind in unterschiedlichsten Bereichen im Einsatz und bereichern somit die Projekte im Biosphärenreservat. Aktuell gibt es die Gruppen „Biberbande“ und „Moorwichtel“. Interessierte Kinder treffen sich einmal monatlich und erkunden den Drömling sowie die Tier- und Pflanzenwelt gemeinsam mit den Rangern.

Interessierte Schnupper-Junior-Ranger sind herzlich willkommen. Die Termine finden Sie auf www.biosphaerenreservat-droemling.de.

In den Grundschulen Danndorf, Gardelegen, Kunrau und Rätzlingen gibt es weitere Junior-Ranger-Gruppen. Hier begleiten wir die Kinder ebenfalls auf dem Weg zum Junior-Ranger und haben gemeinsam viel Spaß und Entdeckerlust.

Ersatzneubau Kämkerhorstschleuse

Die historische Kämkerhorstschleuse in der Ohre ist baufällig und soll im nächsten Jahr durch einen Ersatzbau mit moderner Technik ersetzt werden. Die historischen Elemente der Stauanlage bleiben dabei erhalten und sollen restauriert werden. Der geplante Ersatzbau wird voll automatisiert sein. Dadurch wird das Wassermanagement in der Ohre verbessert. Die Stauanlage soll so zu einem verbesserten Wasserrückhalt gemäß der Schutzziele des Naturschutzgebietes Ohre Drömling beitragen.

Herausgeber | Redaktion:
Biosphärenreservat Drömling Bahnhofstr. 32,
39646 Oebisfelde Telefon: 039002 - 850 11

Mail: Poststelle-obf@biores.mwu.sachsen-anhalt.de

Web: www.biosphaerenreservat-droemling.de

Layout: www.grueninggestalten.de

Druck: 100% Recyclingpapier mit Biofarben und 100 % Ökostrom

CO²-Ausgleich: Klimaschutzprojekt TOGO Naturwaldaufforstung

Bildautoren: Biosphärenreservatsverwaltung Drömling

Nationale
Naturlandschaften



Das Biosphärenreservat Drömling gehört zu den „Nationalen Naturlandschaften“, der Dachmarke der deutschen Nationalparks, Biosphärenreservate und Naturparks.

Aufgrund der leichteren Lesbarkeit wird auf eine geschlechterspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter (AGG).

Diese Druckschrift darf weder von Parteien noch von Wahlwerbenden oder Wahlhelfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Die Übernahme dieser Veröffentlichung auf Datenträger oder in andere Veröffentlichungen unterliegt der schriftlichen Zustimmung des Herausgebers.